

Protokoll

der Versammlung der Einwohnergemeinde Gals vom 17. November 2017, 20.00 Uhr,
Mehrzweckhalle Gals

Vorsitz: Bruno Dorner, Gemeindepräsident

Protokoll: Martin Schneider, Gemeindeschreiber

Anwesend: 50 Stimmberechtigte (9%)

B. Dorner begrüsst die Anwesenden. Er stellt fest, dass die Gemeindeversammlung ordnungsgemäss in den Anzeigern der Region Erlach vom 12. Oktober und 19. Oktober 2017 publiziert wurde und die Publikationsfrist von 30 Tagen somit eingehalten ist. Die Unterlagen zu den Traktanden konnten eingesehen werden, Informationen zur Gemeindeversammlung wurden am 09. November 2017 mit der Botschaft verteilt.

B. Dorner stellt fest, dass in Gemeindeangelegenheiten stimmberechtigt ist, wer Schweizer Bürger oder Bürgerin ist, 18 Jahre alt und seit mindestens 3 Monaten in der Gemeinde wohnhaft ist.

Er macht darauf aufmerksam, dass die Verletzung von Zuständigkeits- oder Verfahrensvorschriften sofort zu rügen sind. Unterlässt der Stimmberechtigte diesen Hinweis, verliert er das Beschwerderecht.

Kein Stimmrecht besitzen Yasmine Schreyer, Martin Schneider, Gemeindeschreiber, und Herr Kofmel, Bieler Tagblatt.

Das Stimmrecht der übrigen Anwesenden wird nicht angezweifelt.

Als Stimmzähler vorgeschlagen und gewählt werden Natascha Schwab und Patrik Niederhauser.

B. Dorner teilt mit, dass in der Gemeinde Gals heute 545 Personen stimmberechtigt sind, 287 Frauen und 258 Männer.

Er gibt die zu behandelnden Traktanden wie folgt bekannt:

1. Budget 2018
2. Kenntnisnahme von folgenden Kreditabrechnungen
 - 2.1. Sanierung Britschenmattstrasse
 - 2.2. Revision Ortsplanung (wird auf eine nächste Gemeindeversammlung verschoben)
 - 2.3. Sanierung Tschöleten, Brüelweg, Schlossmatte
 - 2.4. Ausbau Antennenanlage
3. Gemeindeverband Feuerwehr Jolimont, Beschlussfassung über die Aufnahme der Gemeinde Gampelen in den Gemeindeverband Feuerwehr Jolimont per 01.01.2018.
4. Verschiedenes

Eine Abänderung der Reihenfolge der Traktanden wird nicht gewünscht.

1. Budget 2018

M. Schneider teilt mit, dass das Budget 2018 auf folgenden, unveränderten Grundlagen berechnet wurde:

Steueranlage 1,49
Liegenschaftssteuer 1,2 ‰

Mit diesen Grundlagen resultiert ein Aufwandüberschuss von Fr. 248'550.-- Dieser kann mit dem Eigenkapital gedeckt werden, welches aktuell rund Fr. 1,3 Millionen beträgt.

Die Verschiebungen innerhalb der einzelnen Funktionen sind gegenüber dem Budget 2017 nicht sehr gross.

Bei den Verwaltungsliegenschaften finden wir bei den Unterhaltsarbeiten einen Betrag von Fr. 35'000.-- im Budget. Mit diesem soll die Küche in der Wohnung Dorfstrasse 2 ersetzt werden, weiter sollen die verschiedenen Holztüren und -Tore neu bemalt werden. Weiter müssen in den Duschen einige Duschbatterien ersetzt werden.

In der Funktion Bildung steigt der Aufwand um rund Fr. 40'000.--. Nebst höheren Schülerzahlen, welche Mehrkosten verursachen, finden wir einen grösseren Posten beim Unterhalt Schulhaus, dort sollen ein Teil der Fenster ersetzt werden.

Der Strassenunterhalt wird ebenfalls etwas ansteigen, auf verschiedenen Betonwegen müssen defekte Betonplatten saniert werden.

In der Funktion Finanzen und Steuern wurde insbesondere der Ertrag aus Quellensteuern angepasst. Dort konnte im Jahr 2016 ein Ertrag von Fr. 130'000.-- erzielt werden, für 2017 Jahr wurden Fr. 70'000.-- budgetiert, hier wurde der Ertrag entsprechend angepasst. Ebenfalls angepasst wurde der Aufwand für die Schuldzinsen in Anbetracht der zu tätigen Investitionen.

Die Investitionsrechnung weist Nettoinvestitionen von Fr. 6'880'000.-- aus. Folgende Beträge wurden in der Investitionsrechnung eingestellt:

Fr. 80'000.-- für Strassensanierungen
Fr. 800'00.-- für die Fertigstellung der Fernwärmanlage
Fr. 6'000'000.-- für die Sanierung und Umbau Dorfstrasse 7

Wie bereits erwähnt, wurden die Folgekosten im Budget 2018 berücksichtigt.

B. Dorner eröffnet die Diskussion.

H. Wenger stellt fest, dass in der Botschaft die Liegenschaftssteuer mit 1,0 ‰ aufgeführt ist, er möchte wissen, was nun gilt.

B. Dorner stellt richtig, dass die Liegenschaftssteuer 1,2 ‰ beträgt.

Die Gemeindeversammlung genehmigt das Budget 2018 einstimmig.

2. Kenntnisnahme von folgenden Kreditabrechnungen

B. Dorner teilt mit, dass der Gemeinderat Gals folgende Kreditabrechnungen genehmigt hat und diese der Gemeindeversammlung wie folgt zur Kenntnis bringt:

2.1 Sanierung Britschenmattstrasse

Bewilligter Kredit am 02. November 2014	Fr. 500'000.—
Beanspruchter Kredit	Fr. 526'955.85
Kreditüberschreitung	Fr. 26'955.85

2.3 Sanierung Tschöleten, Brüelweg, Schlossmatte

Bewilligter Kredit am 23. Mai 2014	Fr. 124'000.—
Beanspruchter Kredit	Fr. 112'533.20
Kreditunterschreitung	Fr. 11'466.80

2.4 Ausbau Antennenanlage

Bewilligter Kredit am 15. August 2014	Fr. 120'000.—
Beanspruchter Kredit	Fr. 120'210.10
Kreditüberschreitung	Fr. 210.10

Die Kreditgenehmigung Ortsplanung muss verschoben werden, da die Ortsplanung wider Erwarten noch nicht genehmigungsfähig ist und gestützt auf neue gesetzliche Vorgaben geringfügig angepasst werden muss.

3. Gemeindeverband Feuerwehr Jolimont, Beschlussfassung über die Aufnahme der Gemeinde Gampelen in den Gemeindeverband Feuerwehr Jolimont per 01.01.2018

A. König teilt mit, dass die Feuerwehr Gampelen in die Feuerwehr Jolimont integriert werden soll. Seit dem 01. Januar läuft der erfolgreiche Versuchsbetrieb. Darum beantragt die Feuerwehrkommission die Aufnahme per 01.01.2018. Die Gemeinde Gampelen muss folgende Bedingungen erfüllen:

Fr. 100'000.--	als Partizipation am Vermögen der Feuerwehr
Fr. 200'000.--	an neues Kleinlöschfahrzeug

B. Dorner eröffnet die Diskussion, welche nicht benützt wird.

Die Gemeindeversammlung stimmt dem Antrag mit zu.

4. Verschiedenes

L. Burgdorfer teilt mit, dass swisscom die Telefonkabinen gesamtschweizerisch aufheben will. Die Gemeinde Gals hat noch eine Telefonkabine beim Gemeindehaus, diese kann für Fr. 3'0000.-- erworben werden die Gemeinde könnte sie gratis haben. Sie möchte wissen, ob der Bedarf besteht, diese in irgendeiner Art zu nutzen.

M. Chatelain meint, man könnte, wie in Erlach, eine Bibliothek einrichten.

L. Burgdorfer findet die Idee gut.

P. Niederhauser schlägt vor, diese als Zeitnehmerhäuschen für das Streethockey zu verwenden.

L. Burgdorfer erklärt, dass die Kabine am Ort bleiben muss. Sie möchte wissen, ob das Häuschen behalten werden soll.

H. Wenger tendiert darauf, nicht darauf einzugehen, der Preis gegenüber dem Nutzen ist zu hoch. Ebenfalls muss an die Entsorgung gedacht werden.

M. Bucher findet den Vorschlag mit den Büchern eine gute Idee.

N. Bousquet könnte sich vorstellen, dass dort ein Bancomat eingebaut wird, ein solcher fehlt in Gals

A. König glaubt dass dies technisch nicht machbar ist.

R. Schreyer möchte dort 1. Hilfe Material und den Defibrillator deponieren.

R. Stucki findet es schwierig, dies spontan zu entscheiden, sie möchte wissen, wie lange man Zeit für eine Rückmeldung an die swisscom hat.

L. Burgdorfer schlägt vor, dass man im Gemeinderat die verschiedenen Ideen prüft.

S. Racine schlägt vor, dass dort ein Brotautomat installiert wird.

M. Chatelain würde sich ein Jahr zur Verfügung stellen, um in einer allfälligen Bibliothek Ordnung zu schaffen.

M. Chatelain wohnt sein über 20 Jahren am Hohlenrain. Seit zwanzig Jahren wurde dort nichts gemacht, sie möchte wissen warum.

B. Dietrich teilt mit, dass sobald die Wasser- und Abwasserleitungen saniert werden, dort auch die Strasse gemacht wird.

B. Dorner teilt mit, dass die Jungbürgerfeier bereits stattgefunden hat. Er verteilt die Jungbürgerbriefe mit dem Jahrgangsbuch. Alle Jungbürger werden mit einem herzlichen Applaus in den Reihen der Stimmberechtigten aufgenommen.

Da keine Wortmeldungen mehr zu verzeichnen sind schliesst B. Dorner um 20.25 Uhr die Gemeindeversammlung mit dem besten Dank fürs Mitmachen!

EINWOHNERGEMEINDE GALS

Der Präsident: Der Sekretär:

B. Dorner

M. Schneider

Das Protokoll der Gemeindeversammlung hat vom 20.11.2017 bis 21.12.2017 aufgelegt.

Während der Auflagefrist wurden keine Einsprachen eingereicht.

Der Gemeinderat hat das Protokoll anlässlich seiner Sitzung vom 15. Januar 2018 genehmigt.

Gals, 15. Januar 2019

NAMENS DES GEMEINDERATES

Der Präsident: Der Sekretär:

B. Dorner

M. Schneider